



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands der Stabilus SE heiße ich sie alle zu unserer diesjährigen Hauptversammlung herzlich willkommen!

Ich freue mich, Ihnen heute einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr zu geben, und natürlich auch, gemeinsam mit Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, in die Zukunft zu schauen. Lassen Sie mich mit der erfreulichen Feststellung beginnen, dass es uns bei Stabilus gelungen ist, unsere Ziele im abgelaufenen Geschäftsjahr zu erreichen.

In Anbetracht des weiterhin geopolitisch und makroökonomisch schwierigen Umfelds können wir damit mehr als zufrieden sein. Auf die ökonomischen Herausforderungen – sprich: Inflation, Energiekosten und Konsumzurückhaltung – haben wir, soweit möglich, Antworten gefunden. Die Megatrends Komfort, Sicherheit, Elektrifizierung und Automatisierung sind ungebrochen. Wir schauen daher mit Zuversicht in die Zukunft und auf unser Ziel, uns zum weltweit führenden Unternehmen im Bereich Motion-Control-Lösungen zu entwickeln.

SICHER DURCH HERAUSFORDERNDE ZEITEN STABILUS SE GRUPPENERGEBNIS 2023

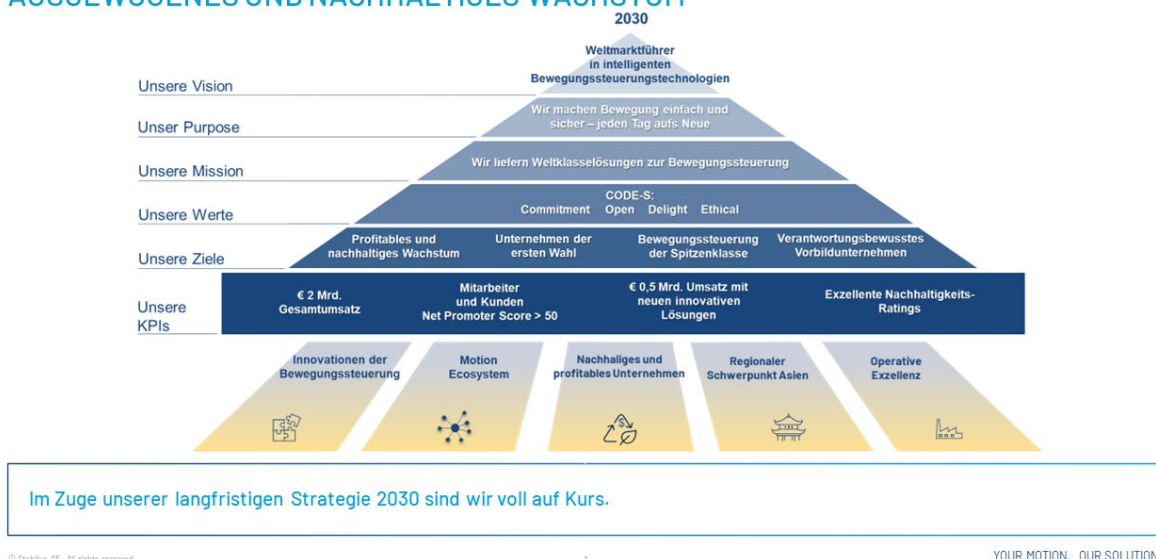
STABILUS



Wie sieht unser Erfolg im Geschäftsjahr 2023 in Zahlen aus? Unser Umsatz ist im Durchschnitt aller Regionen um 8,9% auf mehr als 1,2 Milliarden € gewachsen. Das bereinigte EBIT liegt mit 158,4 Millionen € um 1,4% über dem Vorjahr und die bereinigte EBIT-Marge bei 13%. Wir wachsen also nach wie vor stabil, nachhaltig und profitabel. Auf diese Leistung sind wir stolz, gerade unter den aktuellen Marktbedingungen.

UNSERE STAR STRATEGIE 2030 AUSGEWOGENES UND NACHHALTIGES WACHSTUM

STABILUS



Die Basis für unsere zurückliegenden und künftigen Erfolge ist unsere langfristige Strategie STAR 2030. Wir streben damit einerseits nachhaltiges Wachstum auf einen Gesamtumsatz von 2 Milliarden € an. Dieses wollen wir sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum

erreichen. Andererseits arbeiten wir daran, unser Geschäft noch besser zu diversifizieren und damit robuster aufzustellen. Dazu gehört eine ausgewogene Umsatzverteilung zwischen Industrie und Automotive sowie eine gesunde Balance zwischen den Regionen. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir für die Erreichung dieser Ziele wesentliche Voraussetzungen geschaffen. Wir haben den Industriebereich bereits in den letzten Jahren mit Akquisitionen verstärkt und immer betont, dies auch weiterhin zu tun.

Ich freue mich daher ganz besonders, dass wir dabei sind, einen weiteren Meilenstein im Ausbau unseres Industrial-Automation-Geschäfts zu erreichen: Die Anfang Oktober 2023 unterzeichnete Akquisition von DESTACO wird voraussichtlich Ende Februar 2024 abgeschlossen, vorbehaltlich aller erforderlichen Genehmigungen. Damit werden wir unser Angebot in diesem Segment signifikant ausbauen.

INNOVATIONEN DER BEWEGUNGSSTEUERUNG

STABILUS

INDUSTRIAL POWERISE: ID35 UND ID35 SMART



The image shows two industrial actuators, the ID35 and ID35 Smart, with blue arrows indicating their extension and retraction. To the left, there are two small inset photos: the top one shows a car's interior with a seat, and the bottom one shows a vehicle's exterior. To the right, there are two blue boxes with white text and icons. The top box contains a thumbs-up icon and the text 'Vielseitige Anwendungsmöglichkeiten über alle industriellen Marktsegmente'. The bottom box contains a list of features: '✓ DNA aus der Automobilbranche', '✓ Integrierte Steuerung', '✓ Antrieb plus Gasfeder', and '✓ Modulares System'. Below these boxes is a white box with blue text: 'Übertragung von Automobil -Know-how auf industrielle Märkte stärkt unseren Marktanteil im Bereich Industrie.'

Vielseitige Anwendungsmöglichkeiten
über alle industriellen Marktsegmente

- ✓ DNA aus der Automobilbranche
- ✓ Integrierte Steuerung
- ✓ Antrieb plus Gasfeder
- ✓ Modulares System

Übertragung von Automobil -Know-how auf industrielle Märkte stärkt unseren Marktanteil im Bereich Industrie.

© Stabilus SE. All rights reserved.

4

YOUR MOTION. OUR SOLUTION.

Der Technologietransfer vom Automotive- in den Industriebereich ist darüber hinaus ein zentraler Wachstumstreiber für unser Geschäft. Die zunehmende Adaption des Powerise für den Industriebereich und der anhaltende Erfolg im Mobilitätssegment sind Ausdruck unserer Innovationsstärke. Mit der hier gezeigten neuesten Powerise-Generation ID35 erfüllen wir die Bedürfnisse und Anforderungen sowohl der Kunden im Automobil- als auch im Industriebereich. Sie steht außerdem beispielhaft für unsere Entwicklung vom Komponenten- zum Systemlieferanten: Der ID35 verfügt nicht nur über die Hardware, sondern auch eine intelligente Steuerung.

Im Ergebnis können wir unseren Kunden im Industriebereich von Beginn an Produkte bieten, die über Jahrzehnte ausgereift sind. Das verschafft uns einen Wettbewerbsvorteil. Wir gehen dabei

den gleichen Weg wie mit der Gasfeder – auch diese wurde im Automotive-Geschäft entwickelt und anschließend industriefähig gemacht. Wir sehen hier großes Wachstumspotenzial, da wir keinem Verdrängungswettbewerb ausgesetzt sind. Wir ergänzen im Industriebereich ebenso wie im Fahrzeug die bestehende Stabilus Gasfedern durch unseren elektromechanischen Antrieb Powerise. Damit erschließen wir neue Märkte und erhöhen die Ausstattungsraten bei bestehenden Kunden. Der anhaltende und langfristige Trend hin zu mehr Komfort bewirkt somit weiteres Wachstum sowohl in unserem Gasfedergeschäft als auch beim Industrial Powerise. Unsere Gasfedern und Dämpfer sind in vielen Industrien bereits in zahlreichen Anwendungen verbaut. Das heißt auch: Wir sind erster Ansprechpartner, wenn der Kunde derartige Anwendungen elektrifizieren will.

BEWEGUNGSSTEUERUNG DER SPITZENKLASSE

STABILUS

ELEKTRISCHE TÜRANTRIEBE: SYSTEMLÖSUNG AUS EINER HAND

Türantrieb:
Hardware sowie
Applikationssoftware
und Steuergerät

Sensorik

Weiterentwickelter Antrieb bestehend
aus Sensorik und Aktorik

- ✓ Powermodus mit Hinderniserkennung
- ✓ Unterstützung bei manuellem Öffnen
- ✓ Endlagendämpfung
- ✓ Aktives Halten

Wir entwickeln uns weiter vom Komponentenlieferanten zum Systemlieferanten.

© Stabilus SE. All rights reserved.

5

YOUR MOTION. OUR SOLUTION.

Lassen Sie mich Ihnen nun einige konkrete Anwendungen beschreiben, die unsere Strategie und die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten des Powerise gut veranschaulichen. Im zurückliegenden Jahr haben wir Ihnen unseren elektromechanischen Antrieb zur automatischen Öffnung und Schließung von Autotüren vorgestellt. Im Rahmen unserer Systemanbieter-Strategie ist es uns gelungen, diese Lösung im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterzuentwickeln: Heute können wir unseren Kunden ein vollständiges System dafür anbieten, bestehend aus dem Türantrieb, Sensoren und der dazugehörigen Motion-Control-Software. Dieses System haben wir im letzten Jahr bereits mehrere 100.000-male verkauft und darüber hinaus auch weitere Aufträge gewonnen.



Drucksensor im Fahrersitz ermöglicht reaktives Öffnen in Parkposition

- ✓ Spindelgetriebenes System
- ✓ Robustheit durch wenige bewegliche Teile
- ✓ Möglichkeit individueller Anpassung
- ✓ Aktive Haltefunktion

Neben Komfort und Sicherheit für die Fahrer sorgt der DA90 auch dafür, die Liefergeschwindigkeit zu erhöhen.

Ein weiteres Beispiel ist unser Produkt DA90 für Zustellfahrzeuge. Beginnen wir, aus Kundensicht, mit dem Problem: Der Fahrer muss jeden Tag dutzende Male den Weg von der Fahrerkabine zum Gepäckraum zurücklegen und dafür auf engstem Raum manuell die Schiebetür öffnen, sie je nach Modell fixieren und vor dem Losfahren wieder schließen, damit während der Fahrt kein Transportgut in die Fahrerkabine gelangt. Sicherheitsrisiken sind dabei zudem ein Zufallen der Tür je nach Neigungswinkel des Fahrzeugs und ein mögliches Einklemmen beim Öffnen oder Schließen. Die Lösung: Mit einem Powerise-Antrieb mit integriertem Sensor im Fahrersitz öffnet sich die Schiebetür automatisch, sobald der Fahrer vom Sitz aufsteht. Sobald er sich wieder setzt, schließt der Powerise die Schiebetür – selbstverständlich mit Sensorik, die das Einklemmen von Gegenständen im Türbereich verhindert. Dadurch erhöht sich für den Fahrer der Komfort und die Sicherheit und für das Transportunternehmen die Liefergeschwindigkeit.

PROFITABLES UND NACHHALTIGES WACHSTUM

AUTOMATISIERUNG : DER MEGATREND DER ZUKUNFT

STABILUS



© Stabius S.E. - All rights reserved.

7

YOUR MOTION. OUR SOLUTION.

Wie Sie wissen, streben wir an, uns bis zum Geschäftsjahr 2030 zum weltweiten Marktführer im Bereich intelligenter Motion-Control-Lösungen zu entwickeln. Dazu gehört für uns auch, Anbieter der Wahl im Bereich der industriellen Automatisierung zu werden. Wir investieren auf diesem Gebiet, weil es ein zukunftssicheres, langfristiges Wachstumssegment ist, das für die sogenannte vierte industrielle Revolution entscheidende Bedeutung hat. Es ist ein Segment, das vom globalen Trend zur Rückverlagerung der Produktion in die Industrieländer profitiert – denn gerade reife Märkte sind von einem zunehmenden Arbeitskräftemangel betroffen, der den Bedarf an Automatisierung noch weiter beschleunigen wird.

Aus diesem Grund erweitern wir unser bestehendes Produktportfolio in diesem Segment signifikant. Mit der industriellen Automation erschließen wir einen weiteren Megatrend zusätzlich zu denjenigen, die unser Wachstum bereits heute antreiben: Komfort, Sicherheit und demografischer Wandel.

PROFITABLES UND NACHHALTIGES WACHSTUM DESTACO ALS GLOBAL PLAYER IM BEREICH AUTOMATISIERUNG

STABILUS



-  Automatisierungs-, Spanntechnik- und Remote-Handling-Lösungen
-  Experte für industrielle Automation
-  650 Mitarbeiter an 13 Standorten weltweit
-  Umsatz im GJ2022: 213 Mio. US\$

Mit dem Zukauf von Destaco wollen wir dem Megatrend der Automatisierung noch stärker gerecht werden.

©Stabilus S.E. Allrights reserved

8

YOUR MOTION. OUR SOLUTION.

Mit der Integration von DESTACO in die Stabilus-Gruppe verstärken wir unser Geschäft im Bereich Industrie-Automation signifikant. DESTACO ist ein Unternehmen mit mehr als hundertjähriger Erfahrung und verfügt über eine weltweit führende Position in diesem Wachstumsmarkt. Die Kernkompetenz von DESTACO liegt darin, Werkstücke in einer Produktionsanlage präzise zu greifen, fixieren, platzieren, bewegen und zu repositionieren. Die Produkte von DESTACO unterstützen Kunden dabei, ihre Produktivität erheblich zu steigern. Damit ergänzen sie unser Produktangebot perfekt. Als Industrial-Automation-Experte bedient DESTACO Kunden weltweit in einer Vielzahl von Märkten wie Konsumgüter, Verpackung, Luft- und Raumfahrt, Automobilbau, Biowissenschaften und Kernkraft.

DESTACO hat seinen Hauptsitz in Auburn Hills in den USA. 2022 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 650 Beschäftigten an 13 Standorten in den USA, Europa, Indien, China und Thailand Umsätze in Höhe von 213 Millionen US-Dollar. Auf Basis dieser Erfolgsbilanz erwarten wir weiteres signifikantes Wachstum.

Damit schließen wir an verschiedene wertsteigernde Akquisitionen an, die wir in den zurückliegenden Jahren vollzogen haben. 2016 haben wir die Industrielieferer ACE, HAHN Gasfedern, Fabreeka und Tech Products von der SKF-Gruppe übernommen. 2019 folgte der Erwerb von General Aerospace, einem Zulieferer von Lösungen zur Bewegungsteuerung für die Flugzeugindustrie, sowie CLEVERS und Piston, Herstellern von Gasfedern und Dämpfern mit Sitz in Südamerika bzw. der Türkei.

Im Jahr 2021 beteiligte sich Stabilus mit einer Minderheit an der italienischen Cultraro Group, die auf kleinformatische Motion-Control-Lösungen spezialisiert ist. Diese Beteiligung haben wir im Juli

2023 auf 60% der Anteile erhöht. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie ist Stabilus zudem ebenfalls im Jahr 2021 eine strategische Partnerschaft mit einem Minderheitsanteil an der deutschen Synapticon GmbH eingegangen, die auf kompakte und integrierte Motion-Control-Elektronik und -Software spezialisiert ist.



Ein weiterer zentraler Aspekt von STAR 2030 ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Sie verfolgt die Zielsetzung, als verantwortungsbewusstes Vorbildunternehmen ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltig zu handeln und als technologischer Partner, Lieferant und Arbeitgeber die Zukunft zu gestalten.

Wir stärken das Thema ESG bei Stabilus weiter, indem wir die bisher im Bereich Legal/Compliance verankerte Nachhaltigkeitsabteilung ausgegliedert und als eigenständige Abteilung mit einer neuen Organisationsstruktur aufgestellt haben. Wir haben unsere Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsjahr 2023 gezielt erweitert und im Rahmen von STAR 2030 zusätzliche quantitative ESG-Ziele festgelegt. Mit unseren Maßnahmen werden wir den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes gerecht. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern und der Gesellschaft bewusst und werden unsere Nachhaltigkeitsinitiativen kontinuierlich weiter ausbauen.



© Stabitus S.E. - All rights reserved



10

YOUR MOTION. OUR SOLUTION.

Konkret möchte ich aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie gerne noch einige Projekte zur Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks hervorheben. So wollen wir bis 2030 unsere Energie zu 100% aus regenerativen Energien beziehen – im Geschäftsjahr 2023 lag dieser Anteil bei ca. 31%. Unterstützt wird diese Initiative durch die Eigenerzeugung von erneuerbarem Strom aus unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen, die im Geschäftsjahr 2023 bereits eine Kapazität von ca. 800 MWh aufweisen und weiter ausgebaut werden sollen. Weiterhin laufen in allen Standorten weltweit aktuell Projekte zur Reduktion des Energieverbrauchs. Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir den weltweiten Energieverbrauch um ca. 5400 MWh (entspricht 3,5% bei ca. 8% Wachstum) reduzieren.

Damit möchte ich nun an meinen Vorstandskollegen Stefan Bauerreis übergeben, der Ihnen eine detaillierte Übersicht über die finanzielle Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 geben wird.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte die folgenden Minuten nutzen, um Ihnen eine Zusammenfassung der finanziellen Entwicklung der Stabilus-Gruppe im Geschäftsjahr 2023 zu geben.

Das Geschäftsjahr 2023 war, wie bereits von Herrn Dr. Büchsner ausgeführt, von verschiedenen makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen geprägt. Exemplarisch sei hier auf die hohe Inflation und die damit verbundenen hohen Kosten für Energie, Personal und Material hingewiesen.

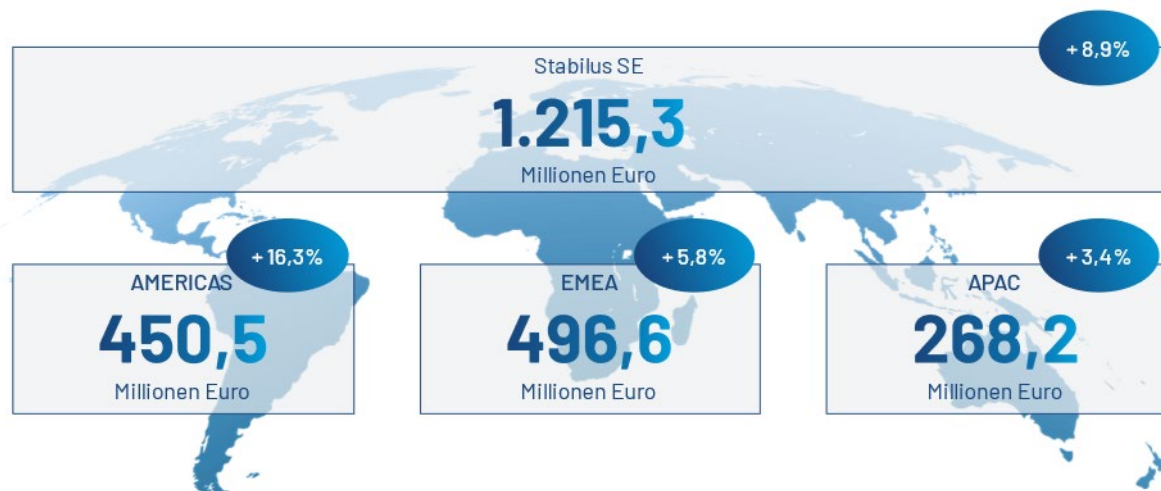
Darüber hinaus haben sich die kriegerischen Auseinandersetzungen weiter verstärkt, wobei für das abgelaufene Geschäftsjahr insbesondere auf den Ukraine-Krieg hinzuweisen ist.

Trotz dieser weitreichenden Belastungen der Geschäftstätigkeit ist es der Stabilus-Gruppe gelungen, den bestehenden Wachstumskurs fortzusetzen und neben hohen Umsatzzuwächsen auch ein aus unserer Sicht sehr gutes operatives Ergebnis zu erzielen. Erlauben Sie mir zunächst, eine kurze Zusammenfassung unserer Umsatzentwicklung zu geben.

STABILUS WÄCHST WELTWEIT

UMSATZÜBERBLICK: GESCHÄFTSJAHR 2023 NACH REGIONEN

STABILUS



© Stabilus SE. All rights reserved.

11

YOUR MOTION. OUR SOLUTION.

Die Stabilus-Gruppe wird über regionale Segmente geführt und gliedert sich in die Regionen EMEA, Americas sowie Asien-Pazifik (APAC).

In Summe konnte die Stabilus-Gruppe ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 8,9% auf nunmehr 1.215,3 Mio. € steigern. Damit gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt zur Umsetzung unserer strategischen Ziele bis 2030 und lassen die Umsatzmarke von 1 Mrd. €, die wir im Geschäftsjahr 2022 erstmalig überschritten haben, nachhaltig hinter uns. Zu dieser positiven Entwicklung haben erfreulicherweise Zuwächse in allen Regionen beigetragen.

In der Region APAC konnten Umsatzerlöse von insgesamt 268,2 Mio. € erzielt werden. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 3,4%. Organisch entspricht dies sogar einer weit höheren Steigerung von insgesamt 9,3%, die trotz der negativen Einflüsse aus dem abrupten Wechsel der Corona-Politik in China und den damit verbundenen vorübergehenden massiven Umsatzrückgängen erreicht werden konnte. Wesentlicher Treiber dieses Umsatzwachstums war weiterhin der Bereich Powerise mit einer organischen Umsatzwachstumsrate von 15,8% gegenüber dem Vorjahr.

Ebenfalls stark wachsen konnte die Stabilus-Gruppe in den Regionen EMEA und Americas – unsere globale Präsenz haben damit weiter ausgebaut.

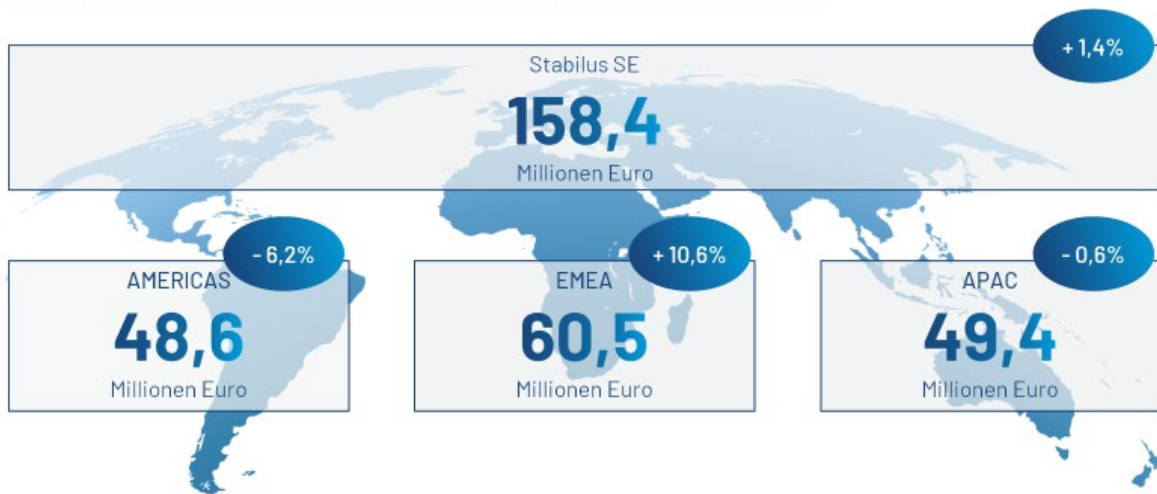
In der Region EMEA konnte Stabilus um 5,8% wachsen. Organisch und damit währungsbereinigt entspricht dies einer Wachstumsrate von 6,2% – und das in einem herausfordernden Marktumfeld zum Trotz, das sowohl von geopolitischen Unsicherheiten als auch von einer konstant hohen Inflationsrate geprägt war. Getragen wurde diese Entwicklung insbesondere durch das Powerise-Geschäft mit einer organischen Umsatzwachstumsrate von 18% gegenüber dem Vorjahr sowie durch das Industriegeschäft, das im Geschäftsjahr 2023 organisch mit 3,1% gegenüber dem Vorjahr wachsen konnte.

In der Region Americas konnten wir insgesamt um 16,3% auf einen Umsatz von 450,5 Mio. € wachsen. Nach Bereinigung der Währungseffekte stellt dies immer noch ein organisches Umsatzwachstum von 8,8% dar. Dies wurde von allen drei Business Units getragen, wobei der Bereich Industrial mit einem organischen Umsatzwachstum von 17,8% am stärksten zu dieser Performance beitrug.

Unser dynamisches Umsatzwachstum ging einher mit einer hohen Profitabilität der Gruppe, so dass wir auch in diesem Jahr trotz eines inflationsbedingten Kostendrucks erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielen konnten. Auch unser bereinigtes EBIT kann sich sehen lassen.

STABILUS WÄCHST WELTWEIT BEREINIGTES EBIT: GESCHÄFTSJAHR 2023 NACH REGIONEN

STABILUS



© Stabilus SE. All rights reserved.

YOUR MOTION. OUR SOLUTION.

Die Stabilus-Gruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein bereinigtes EBIT von 158,4 Mio. € nach 156,2 Mio. € im Vorjahr erwirtschaftet. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 13,0%. Die im Rahmen der Finanzberichterstattung zum 3. Quartal konkretisierte Guidance wurde damit erreicht. Gegenüber unseren Peers konnten wir damit ein herausragendes Ergebnis erzielen. Die weitgehend gleichmäßige Verteilung der EBIT-Beiträge über die Regionen zeigt die erfolgreiche regionale Diversifizierung unseres Geschäftsmodells.

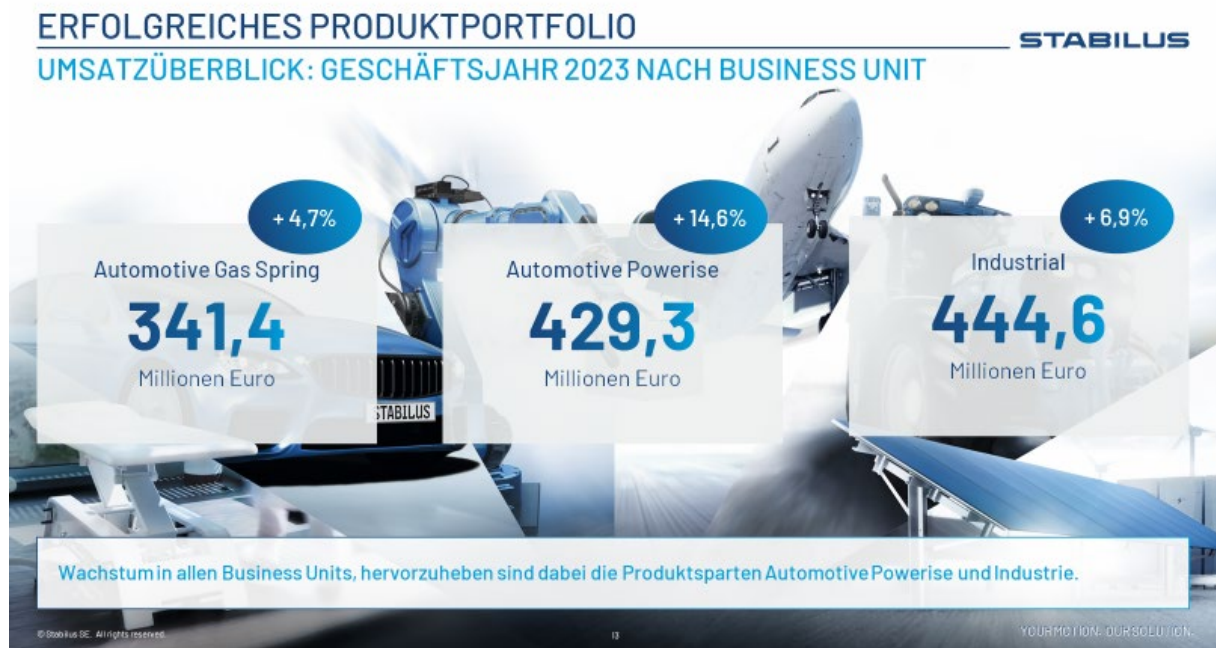
Bei der Ermittlung des bereinigten EBIT wurde analog der Vorjahre im Wesentlichen eine Bereinigung um die Effekte aus Purchase Price Allocations im Zusammenhang mit früheren Unternehmenserwerben durchgeführt. Gleiches gilt für akquisitionsbedingte Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb weiterer Anteile an der Cultraro sowie an der DESTACO Gruppe.

Während das Signing der DESTACO-Transaktion im Oktober 2023 keinen Einfluss auf das operative Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres hatte, wurde die Cultraro Gruppe aufgrund der Aufstockung der Anteile auf nunmehr 60% zum 01.08.2023 vollkonsolidiert. Aufgrund der Einbeziehung des operativen Geschäftes in den Konzernabschluss für nur 2 Monate hatte diese Transaktion keinen wesentlichen Einfluss auf das operative Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Region Americas konnte trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine EBIT-Marge von 10,8% erreichen. Hier sei exemplarisch insbesondere auf die Herausforderungen auf dem mexikanischen Arbeitsmarkt sowie auf die negativen Währungseffekte insbesondere zwischen dem mexikanischen Peso und dem US Dollar hingewiesen.

In der Region APAC ist es gelungen, nach vorübergehendem Einbruch des Geschäftes in China in Folge der abrupten und unerwarteten Aufhebung aller pandemiebedingten Schutzmaßnahmen die unterjährigen Ergebnisbelastungen weitestgehend auszugleichen. Durch striktes Kostenmanagement und der Rückkehr auf den Wachstumspfad konnte damit mit einer EBIT-Marge von 18,4% an die sehr gute Ergebnisentwicklung des Vorjahres angeknüpft werden.

Eine positive Entwicklung verzeichnete darüber hinaus die Region EMEA mit einer bereinigten EBIT-Marge von 12,2%. Diese Entwicklung ist auf das starke Umsatzwachstum, insbesondere im Geschäftsbereich Automotive Powerise, sowie auf das strikte Kostenmanagement zurückzuführen. Weiterhin zeigten initiierte Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Produktion Wirkung.



Kommen wir nochmals zurück auf die Entwicklung der Umsatzerlöse der Stabilus Gruppe: Neben den segmentbezogenen Informationen zu den Regionen möchte ich auch die Umsatzentwicklung unserer bestehenden Business Units kurz darstellen.

Die Wachstumsrate für die Geschäftseinheit Automotive Powerise lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 14,6%. Der Umsatz in diesem Segment betrug 429,3 Mio. €, womit Automotive Powerise weiterhin unsere zweitstärkste Geschäftseinheit darstellt. Auch unsere anderen Geschäftseinheiten entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv. Der Umsatz von Automotive Gas Springs betrug 341,4 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 4,7%. Wesentliche Treiber waren hier die Geschäfte in der Region Americas, welche um 12,1% im Vergleich zum Vorjahr anstiegen.

Das Industriegeschäft wuchs um 6,9% auf 444,6 Mio. €, getragen durch eine positive Entwicklung in nahezu allen Marktsegmenten. Hervorzuheben ist darüber hinaus die überdurchschnittliche Entwicklung in der Region Americas, die um 25,5 Mio. € und damit um 19,0% auf 159,6 Mio. € gewachsen ist.

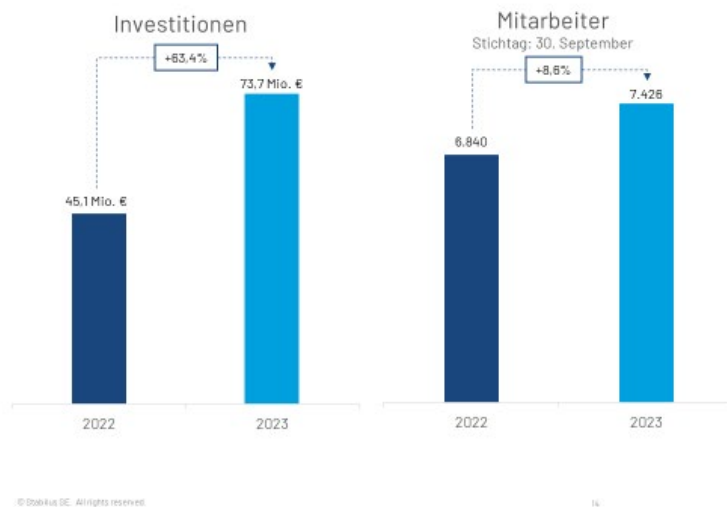
Die Finanzerträge betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 6,9 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus Zinseinnahmen und Erstattungsziinsen aus Ertragssteuerforderungen gegenüber den Finanzbehörden. Die Finanzierungsaufwendungen des Geschäftsjahres 2023 betragen dagegen -24,7 Mio. €. Wesentlichen Anteil daran haben die Bewertungseffekte aus der Währungsumrechnung von Fremdwährungspositionen.

Im April des Geschäftsjahres 2023 wurde ein laufendes Rechtsbehelfsverfahren im Zusammenhang mit der möglichen Anwendung der Sanierungsklausel im Jahr 2010 gemäß §8c Abs.1a KStG zugunsten der Stable Beteiligungs GmbH, Koblenz, als Tochtergesellschaft der Stabilus SE, abgeschlossen. Durch den Abschluss des Rechtsbehelfsverfahrens leben steuerliche Verlust- und Zinsvorträge zum 31. Dezember 2009 sowie der steuerliche Verlust für das Jahr 2010 wieder auf und führen für die Veranlagung der Jahre ab 2010 zu rückwirkenden Steuererstattungen.

Auf Basis einer weiterhin erfolgreichen operativen Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2023 konnte Stabilus ein Konzernergebnis von 103,3 Mio. € erwirtschaften und damit an das sehr gute Ergebnis aus dem Vorjahr von 104,3 Mio. € anknüpfen.

Nach Abzug, der auf andere Anteilseigner zuzurechnenden Beträge beläuft, sich das Konzernergebnis, das Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, zuzuordnen ist, auf 101,8 Mio. €.

INVESTITIONEN & MITARBEITER IM GESCHÄFTSJAHR 2023



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, erlauben Sie mir nach der Darstellung der Ergebnisentwicklung noch einige Worte zu unserem weltweiten Personalbestand sowie den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 beschäftigte die Stabilus-Gruppe weltweit insgesamt 7.426 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg um ca. 600 Mitarbeiter.

Im Einklang mit unserer globalen Wachstumsstrategie ist dieser Anstieg der Beschäftigten im Vergleich zum 30. September 2022 auf alle drei Regionen – Americas, EMEA und APAC – zurückzuführen.

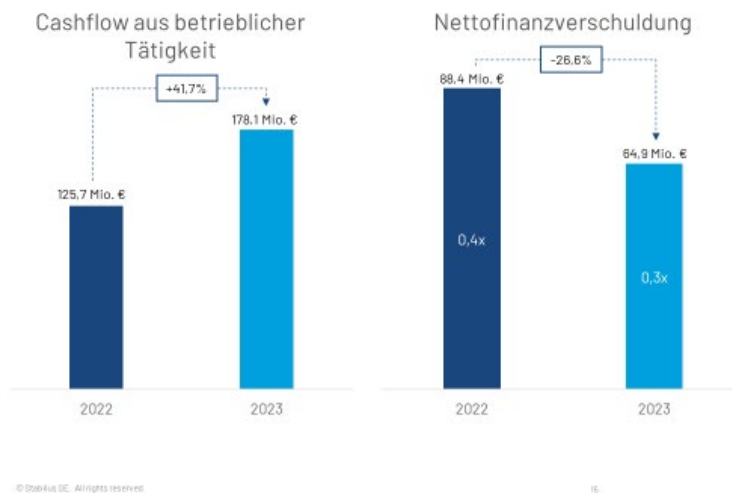
Diese Zahlen beinhalten auch die Erhöhung des Personalbestandes um 136 Mitarbeiter im Zuge der erstmaligen Einbeziehung der Cultraro-Gruppe im Geschäftsjahr 2023.

Die Investitionen der Stabilus-Gruppe in Sachanlagen sowie in immaterielle Vermögensgegenstände stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 28,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht einer Investitionsquote im Vergleich zum Umsatz von 6,1% nach 4,0% im Vorjahr. Auch diese Entwicklung ist Ausdruck unserer nachhaltigen internationalen Wachstumsambitionen. Investitionen werden in den einzelnen Regionen im Einklang mit steigender Nachfrage durchgeführt, um die lokale Präsenz entsprechend der Kundenbedürfnisse in der Region für die Region weiterzuentwickeln.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

neben der Darstellung der Ergebnisentwicklung möchte ich Ihnen einen Überblick über unsere Finanzlage geben.

CASH FLOW & NETTOFINANZVERSCHULDUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2023



Die Stabilus-Gruppe verfügt weiterhin über eine sehr robuste Bilanzstruktur mit einem Eigenkapital von 712 Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 53,4%. Im Vorjahr betrug diese 52,9%.

Die Gruppe ist dabei in der Lage, kontinuierlich positive Cash-Flows aus der betrieblichen Tätigkeit zu erwirtschaften. Im Geschäftsjahr 2023 konnte hier ein Betrag von 178,1 Mio. € erwirtschaftet werden, der um 41,7% deutlich über dem Vorjahreswert von 125,7 Mio. € liegt. Dieser Anstieg ist neben der erfolgreichen Ergebnisentwicklung im Wesentlichen auch auf das Working Capital Management und der daraus erzielten Verbesserung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Darüber hinaus wurde ein Betrag in Höhe von 12,1 Mio. € an Steuerrückerstattungen vereinnahmt im Zusammenhang mit der sogenannten Sanierungsklausel.

Diese Mittel wurden zum einen genutzt, um unsere Nettoverschuldung weiter zu reduzieren sowie im Zuge von M&A-Aktivitäten die Beteiligungen an der Cultraro-Gruppe von 32% auf 60% zu erhöhen.

Die Nettofinanzverschuldung konnte im Geschäftsjahr 2023 weiter reduziert werden und belief sich zum 30.09.2023 auf 64,9 Mio. €. Dies führt zu einem Nettoverschuldungsgrad, also dem Verhältnis aus Nettofinanzverschuldung und bereinigtem EBITDA, von 0,3x nach 0,4x im Vorjahr.

Die Stabilus-Gruppe verfügt damit über ein außerordentlich hohes Maß an finanzieller Stabilität und hat auch in einem schwierigen makroökonomischen Umfeld gezeigt, dass sie in der Lage ist, positive Ergebnisbeiträge für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, zu erwirtschaften.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte darüber hinaus die erste Verlängerungsoption des im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossenen Kreditvertrages gezogen werden. Somit wurde der syndizierte Kredit bis zum Jahr 2028 verlängert.

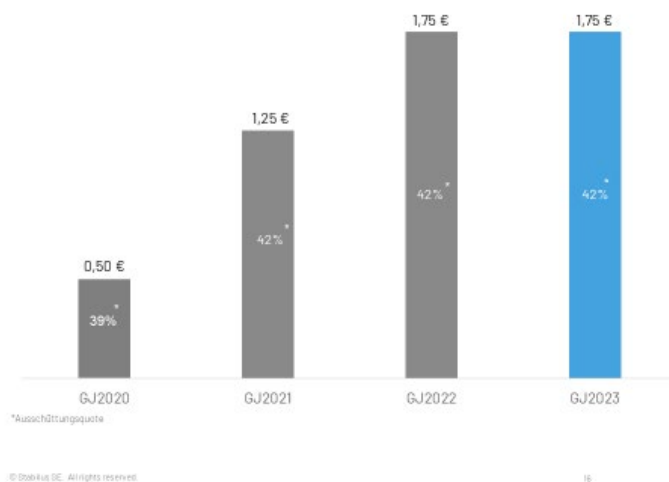
Des Weiteren gelang es der Stabilus-Gruppe, für die Finanzierung des Erwerbs von DESTACO eine attraktive Brückenfinanzierung in Höhe von 250 Mio. € abzuschließen mit einer Laufzeit von 12 Monaten sowie zwei Verlängerungsoptionen von je 6 Monaten. Diese stellt, neben vorhandenen Barmitteln und einer teilweisen Ziehung des Revolvers aus dem bereits bestehenden Kreditvertrag, einen wesentlichen Baustein der Finanzierung der Akquisition der DESTACO-Gruppe dar. Eine Ziehung der Mittel erfolgt zum für Ende Februar 2024 erwarteten Closing-Stichtag im laufenden Geschäftsjahr. Damit möchte ich meine Ausführungen zu den wesentlichen Eckpunkten des Konzernabschlusses zum 30.09.2023 abschließen und noch einige kurze Ausführungen zum Einzelabschluss der Stabilus SE machen.

Die seit 02.09.2022 in Deutschland ansässige Stabilus SE weist in dem von Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Jahresabschluss nach HGB ein Eigenkapital in Höhe von 726 Mio. € aus. Darin enthalten ist das gezeichnete Kapital in Höhe von 24,7 Mio. €. Weil im Geschäftsjahr 2023 weitgehend auf die Durchführung konzerninterner Ausschüttungen verzichtet wurde, beläuft sich der Jahresfehlbetrag im Einzelabschluss der Stabilus SE auf -7,1 Mio. €.

Die wesentlichen Vermögenswerte der Stabilus SE umfassen die Beteiligungen an Tochtergesellschaften. Hier gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Veränderungen. Der Buchwert der Beteiligungen beträgt daher zum Ende des Geschäftsjahres 775,2 Mio. € und ist damit unverändert zum Vorjahr.

In Punkt 10 der Agenda der heutigen Hauptversammlung wird von Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die Zustimmung zum Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages der Stabilus Motion Controls GmbH zugunsten der Stabilus SE beantragt. Nach der Sitzverlegung der Stabilus SE im Geschäftsjahr 2022 ist dies die logische Weiterentwicklung unserer Konzernstrukturen und erlaubt durch die damit entstehende steuerliche Organschaft zwischen den beiden Unternehmen eine weitere steuerliche Optimierung der Stabilus-Gruppe für die Zukunft.

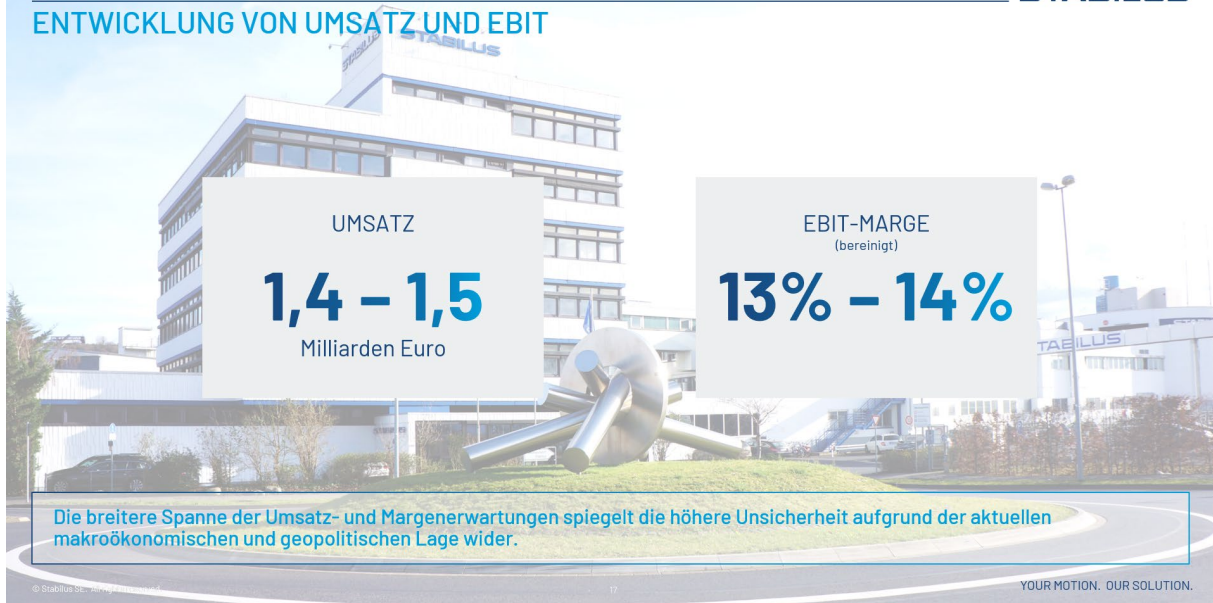
DIVIDENDENVORSCHLAG 2023 DIVIDENDE AUF HÖHE DES VORJAHRES



Angesichts der weiterhin positiven Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Stabilus SE der heutigen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 1,75 € pro Aktie vor.

Bezogen auf das Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, zurechenbare Konzernergebnis stellt dies eine Ausschüttungsquote von rund 42% dar. Der Dividendenvorschlag auf Vorjahresniveau spiegelt unsere Kapitalmarkt-Strategie wider, unsere Aktionäre an den Jahresgewinnen teilhaben zu lassen, und unterstreicht die Priorität, die wir der Einhaltung unserer Dividendenpolitik beimessen.

Abschließend möchten wir noch einen Ausblick auf das bereits laufende Geschäftsjahr 2024 geben. Dazu übergebe ich wieder an meinen Kollegen Dr. Michael Büchsner.



Lassen Sie uns abschließend nun gemeinsam einen Blick auf das Geschäftsjahr 2024 werfen: Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 1,4 Mrd. € bis 1,5 Mrd. € sowie eine bereinigte EBIT-Marge in einer Bandbreite von 13% bis 14%. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass der Vollzug (Closing) der Akquisition von DESTACO bis Ende Februar 2024 erfolgen wird, und beinhaltet Effekte aus der Konsolidierung von DESTACO (sieben Monate), inklusive erwarteter Integrationskosten. Die Bandbreite der Umsatz- und Ergebniserwartungen reflektiert die aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten.

Meine Damen und Herren, ich möchte nun noch kurz auf die Punkte 9 und 10 unserer heutigen Tagesordnung eingehen:

Im Rahmen des Tagesordnungspunkts 9 soll heute eine Anpassung unserer Satzung beschlossen werden, mit der eine im Dezember 2023 in Kraft getretene Änderung des Aktiengesetzes nachvollzogen wird.

Da § 123 Absatz 4 Satz 2 des Aktiengesetzes nunmehr vorsieht, dass sich der Nachweis des Anteilsbesitzes für die Ausübung von Rechten in der Hauptversammlung bei börsennotierten Gesellschaften nicht mehr wie bislang auf den Beginn des 21. Tages vor der Hauptversammlung zu beziehen hat, sondern auf den Geschäftsschluss des 22. Tages vor der Hauptversammlung, soll § 18 Absatz 3 Satz 2 der Satzung der Stabilus SE entsprechend an den geänderten Gesetzeswortlaut angepasst werden. Eine materielle Änderung der Frist für den Nachweis des Aktienbesitzes ist damit nicht verbunden.

Unter Tagesordnungspunkt 10 bitten wir heute um Ihre Zustimmung zum Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags zwischen der Stabilus SE und der Stabilus Motion Controls GmbH.

Der Entwurf des Gewinnabführungsvertrags, den die Stabilus SE und ihre 100%ige Tochtergesellschaft, die Stabilus Motion Controls GmbH, abzuschließen beabsichtigen, sowie die rechtlichen und wirtschaftlichen Gründe für seinen Abschluss und die wirtschaftliche Lage der Stabilus SE und der Stabilus Motion Controls GmbH sind bereits ausführlich in einem gemeinsamen Bericht des Vorstands der Stabilus SE und der Geschäftsführung der Stabilus Motion Controls GmbH erläutert. Dieser Bericht ist ebenso wie der Vertragsentwurf auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich.

Daher werde ich mich im Folgenden auf eine Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte konzentrieren und verweise wegen der weiteren Einzelheiten auf den genannten gemeinsamen Bericht.

Bei dem Gewinnabführungsvertrag handelt es sich um einen Unternehmensvertrag, wie er in der Wirtschaftspraxis innerhalb eines Konzernverbunds üblich ist. Der angestrebte Abschluss des Gewinnabführungsvertrags dient dazu, eine körperschaft- und gewerbsteuerliche Organschaft zwischen den beiden Gesellschaften herzustellen. Eine solche Organschaft führt zu einer zusammengefassten Besteuerung der Stabilus Motion Controls GmbH als Organgesellschaft und der Stabilus SE als Organträgerin. Dies hat den Vorteil, dass positive und negative Ergebnisse beider Gesellschaften periodengleich miteinander verrechnet werden können, was wiederum den Steueraufwand und den Konzern-Cashflow optimieren kann.

Der Gewinnabführungsvertrag verpflichtet zu diesem Zweck einerseits die Stabilus Motion Controls GmbH, ihren ganzen Gewinn an die Stabilus SE abzuführen. Die Einzelheiten regelt insofern Ziffer 1 des Vertrags.

Andererseits wird die Stabilus SE zum Ausgleich jedes während der Vertragsdauer sonst entstehenden etwaigen Jahresfehlbetrags der Stabilus Motion Controls GmbH verpflichtet, soweit dieser nicht dadurch ausgeglichen wird, dass den anderen Gewinnrücklagen Beträge entnommen werden, die während der Vertragsdauer in diese eingestellt wurden.

Die Verpflichtungen zu Gewinnabführung und Verlustausgleich sind jeweils zwingende Voraussetzung für die Wirksamkeit der körperschaft- und gewerbsteuerlichen Organschaft zwischen den Gesellschaften und damit Standardregelungen eines Gewinnabführungsvertrags.

Der Gewinnabführungsvertrag bedarf zu seiner Wirksamkeit der Zustimmung der Hauptversammlung der Stabilus SE und der Gesellschafterversammlung der Stabilus Motion Controls GmbH sowie der Eintragung des Vertrags in das Handelsregister der Stabilus Motion Controls GmbH. Die genannten Ansprüche auf Gewinnabführung und Verlustübernahme entstehen jeweils erstmals für das Geschäftsjahr der Stabilus Motion Controls GmbH, in dem der Vertrag mit dieser Eintragung im Handelsregister wirksam wird.

Da die Stabilus SE alleinige Gesellschafterin der Stabilus Motion Controls GmbH ist, gibt es bei Letzterer keine außenstehenden Gesellschafter. Folglich ist weder ein angemessener Ausgleich zu bestimmen noch eine Abfindung festzulegen. Auch eine Prüfung des Vertrags durch einen gerichtlich bestellten Prüfer ist nicht erforderlich.

Eine zusammenfassende Würdigung des Gewinnabführungsvertrags ergibt, dass sein Abschluss für die Stabilus SE insgesamt vorteilhaft ist. Wir bitten Sie daher, dem Abschluss des Gewinnabführungsvertrags heute zuzustimmen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren, hiermit ist die Präsentation der Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres beendet. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und für Ihre Loyalität. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die weiteren Wachstumsschritte für die Stabilus Gruppe zu gehen.

Ich übergebe nun wieder an den Versammlungsleiter Dr. Stephan Kessel, der Sie weiter durch die Hauptversammlung führen wird.